

Pressemitteilung

Presse: Michaela Gottfried
Verband der Ersatzkassen e. V.
Askanischer Platz 1
10963 Berlin
Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00
Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 15
michaela.gottfried@vdek.com
www.vdek.com
 @vdek_presse

1. Juli 2020

Mitgliederversammlung des vdek **Finanzielle Stabilität der GKV muss erhalten bleiben – Höhere Zusatzbeiträge vermeiden**

Die Versicherten- und Arbeitgebervertreter bei den sechs Ersatzkassen fordern die Politik auf, die finanzielle Stabilität der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) in den Jahren 2020 und 2021 zu sichern. „Der Finanzdruck war schon vor Corona groß, jetzt ist er mächtig“, betonte auf der Mitgliederversammlung des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek) der vdek-Verbandsvorsitzende Uwe Klemens. „Die jetzt im Rahmen des Konjunkturpakets zugesprochenen 3,5 Milliarden Euro an Steuerzuschüssen für 2020 sind ein erster wichtiger Schritt. Ob sie ausreichen, um die coronabedingten Schutzschirme zu refinanzieren und die Liquiditätsengpässe der Krankenkassen und des Gesundheitsfonds zu beheben, wird sich Ende des Jahres zeigen.“ Die Mindestreserve soll laut Gesetz 20 Prozent einer Monatsausgabe betragen. Derzeit liegt sie bei vier Milliarden Euro.

Steigende Zusatzbeiträge in 2021 vermeiden

Die Coronakrise sei aber nicht nach 2020 zu Ende. Aufgrund der weiterhin zu erwartenden Einnahmeausfälle setze sich der Finanzdruck in 2021 fort, weitere Steuerzuschüsse seien deshalb erforderlich. Klemens: „Spätestens im Herbst brauchen die Krankenkassen Klarheit, um ihre Haushalte für 2021 seriös planen zu können. Steigende Zusatzbeitragssätze sollten im Interesse der Beitragszahler vermieden werden.“

Gesamtgesellschaftliche Aufgaben durch Steuermittel finanzieren

Klargestellt werden müsse zudem, dass gesamtgesellschaftliche Aufgaben, wie die Finanzierung symptomunabhängiger Corona-Reihentests zum Beispiel in Krankenhäusern und Pflegeheimen, nicht einseitig von den

Beitragszahlern der GKV geschultert, sondern durch Bundeszuschüsse bzw. steuerfinanziert werden müssen.

PKV muss sich an Finanzierung beteiligen

Ferner sei nicht hinzunehmen, dass die private Krankenversicherung (PKV) bei der Finanzierung dieser Massentests außen vor bleibe. „Auch die PKV muss sich gemäß ihrem Anteil daran beteiligen. Das gilt auch für Schutzausrüstungen und Schutzschirme für Leistungserbringer“, forderte Klemens. Die GKV habe dagegen nicht nur die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung in Zeiten der Corona-Pandemie sichergestellt, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Stabilität des politischen Systems geleistet.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen rund 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- Techniker Krankenkasse (TK), Twitter: @TK_Presse
- BARMER, Twitter: @BARMER_Presse
- DAK-Gesundheit, Twitter: @DAKGesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse, Twitter: @KKH_Politik
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse, Twitter: @HEKonline

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) wurde am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet. Bis 2009 firmierte der Verband unter dem Namen „Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.“ (VdAK).

In der vdek-Zentrale in Berlin sind mehr als 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen mit insgesamt rund 350 sowie mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.